



DEUTSCHER FORSTWIRTSCHAFTSRAT

Optimierungspotenziale in der deutschen Forstwirtschaft durch Einsatz moderner Kommunikationstechnologien





DEUTSCHER FORSTWIRTSCHAFTSRAT

Steigerung von Effektivität und Effizienz:

Beispielhafte Bedarfe im Bereich der horizontalen und vertikalen Kooperation forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse



Deutscher Forstwirtschaftsrat

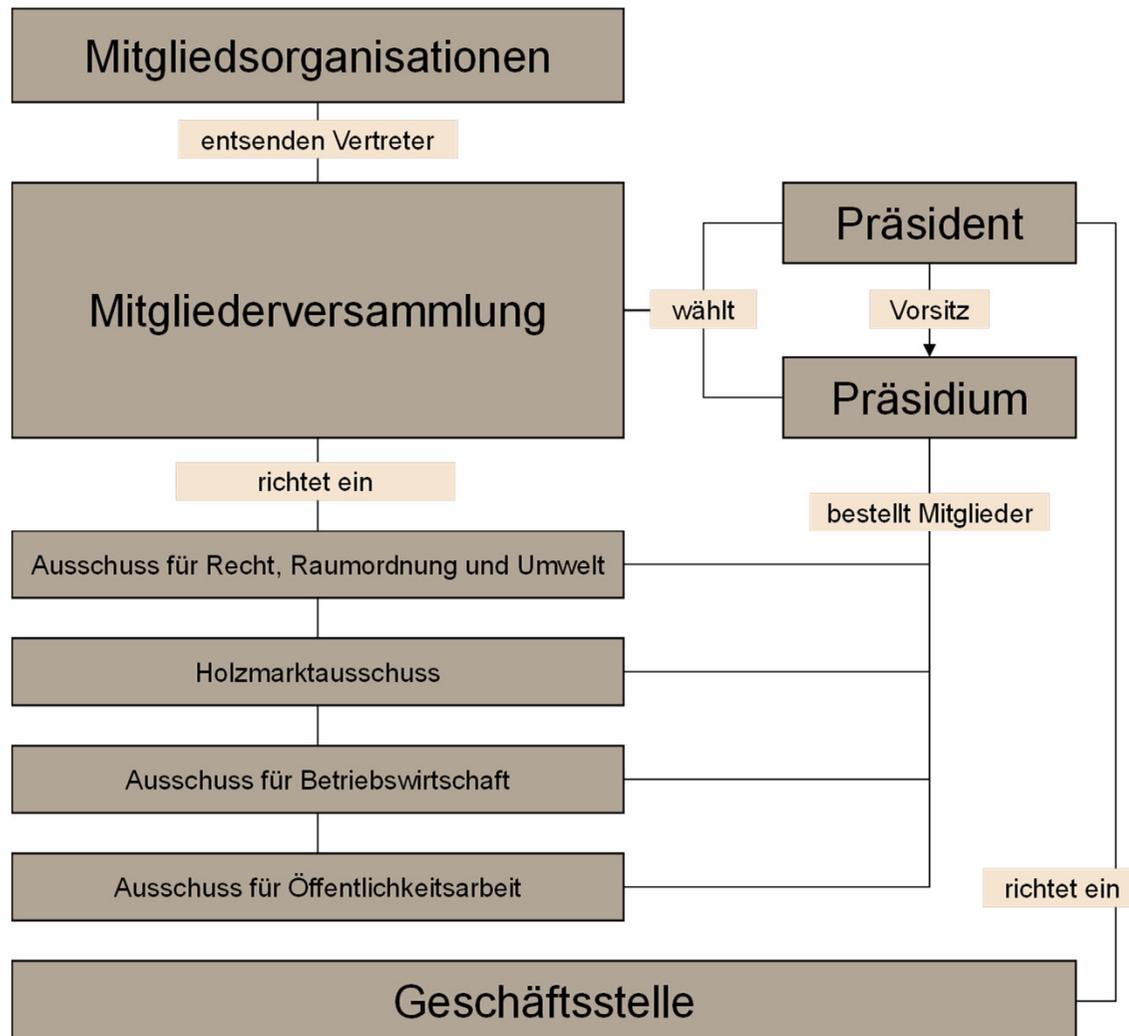
Der Deutsche Forstwirtschaftsrat (DFWR) ist die repräsentative Vertretung aller mit der Forstwirtschaft befassten Akteure in der Bundesrepublik Deutschland.

- Staatswald (Landesforstverwaltungen und staatliche Forstbetriebe)
- Körperschaftswald (Vertreter des Deutschen Städte- und Gemeindebundes)
- Privatwald (Arbeitsgemeinschaft Deutscher Waldbesitzerverbände)
- forstwissenschaftliche Fakultäten und forstliche Fachhochschulen
- berufsständische Organisationen (BDF, IG BAU)
- Deutscher Bauernverband
- Verband der Landwirtschaftskammern
- Deutscher Forstverein
- Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft
- Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
- Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft
- Deutscher Forstunternehmer-Verband
- Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik

Der DFWR steht für eine nachhaltige und multifunktionale Forstwirtschaft, mit der auf rund 31 % der Fläche des Bundesgebietes Nutzungs-, Schutz- und sozioökonomische Ziele in bestmöglicher Weise erreicht werden.



Deutscher Forstwirtschaftsrat



Vertikale Kooperation: **Plattform Forst & Holz**



Plattform Forst & Holz
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin

Vereinbarung zur Gründung der „Plattform Forst und Holz“

Präambel

Die Forst- und Holzwirtschaft stellt in Deutschland ein bedeutendes Wirtschaftskluster dar. Die Spitzenverbände der Forst- und Holzwirtschaft, der Deutsche Forstwirtschaftsrat (DFWR) und der Deutsche Holzwirtschaftsrat (DHWR), wollen durch gemeinsame Anstrengungen darauf hinwirken, dass der Stellenwert von Forst- und Holzwirtschaft in Politik und Gesellschaft erhöht wird. Hierzu wollen DFWR und DHWR die virtuelle „Plattform Forst und Holz“ gründen.

... (Stand der Unterzeichnung am 8. Mai 2007 in Bad Hersfeld)



Rahmenvereinbarung für den Rohholzhandel



Plattform Forst & Holz
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin



Am 12. September 2012 unterzeichneten Georg Schirmbeck, MdB und Präsident des Deutschen Forstwirtschaftsrates (DFWR) und Hubertus Flötotto, Präsident des Deutschen Holzwirtschaftsrates (DHWR) in Berlin mit der Qualitätssortierung für Laubstammholz den ersten modularen Bestandteil der RVR.



Horizontale Kooperation:

Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse (FWZ)

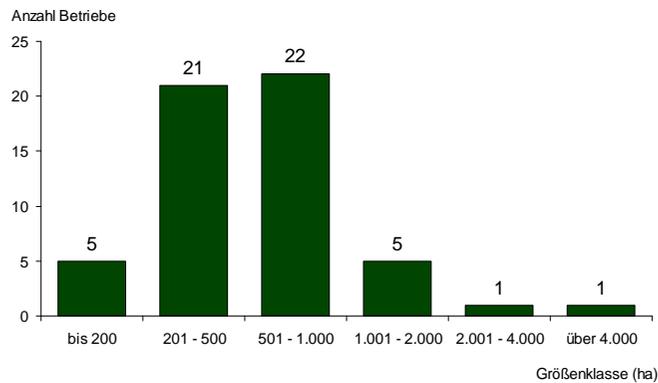
- 03.04.2012 Stellungnahme zu den Kommissionsvorschlägen zur ELER-Förderung 2014 bis 2020 – Bereich Forstwirtschaft
- 11.09.2012 Stellungnahme zur Priorisierung und Weiterentwicklung der forstlichen Fördergrundsätze im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) ab 2014

Förderung Forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse als zentraler Bestandteil der angestrebten Strukturverbesserung in der Forstwirtschaft



Fallbeispiel FBG Elbeholz

Struktur und Aufgaben

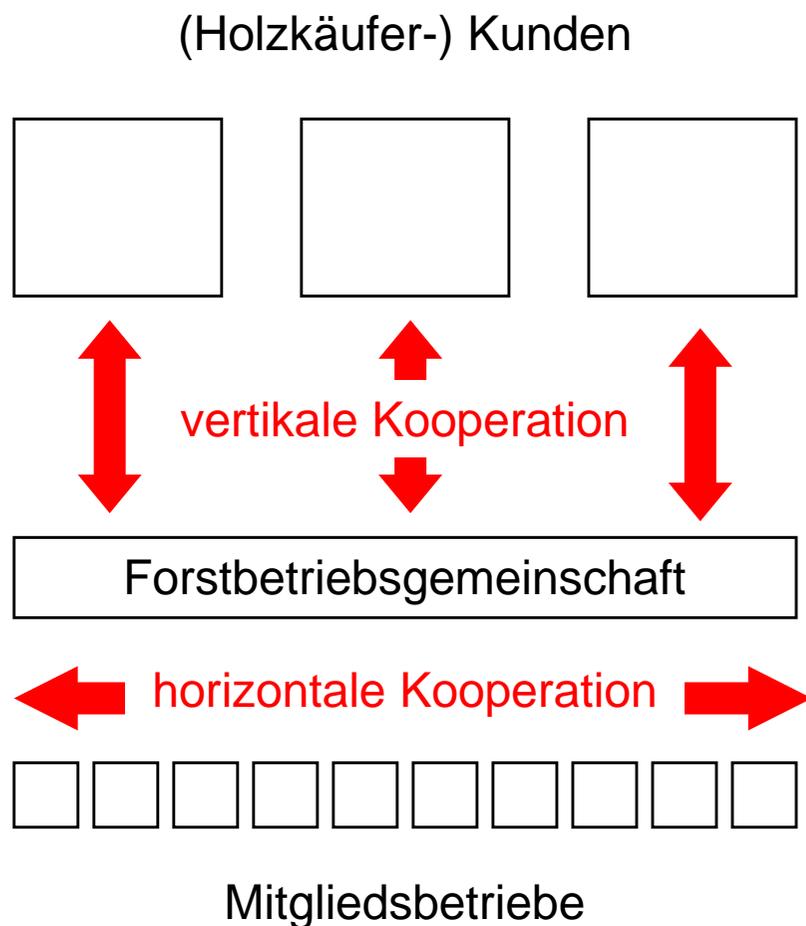


- nach § 18 BWaldG anerkannter Zusammenschluss
- zzt. 55 Mitgliedsbetriebe mit einer Gesamtfläche von insgesamt 36.845 ha
- satzungsgemäße Aufgabe, den Holzabsatz zum wirtschaftlichen Vorteil ihrer Mitgliedsbetriebe zu koordinieren
- Bündelung von Angebotsmengen auf dem Stock innerhalb von regionalen Vermarktungszentren
- nähere Informationen unter <http://www.elbeholz.de/>



Fallbeispiel FBG Elbeholz

Horizontale und vertikale Kooperation

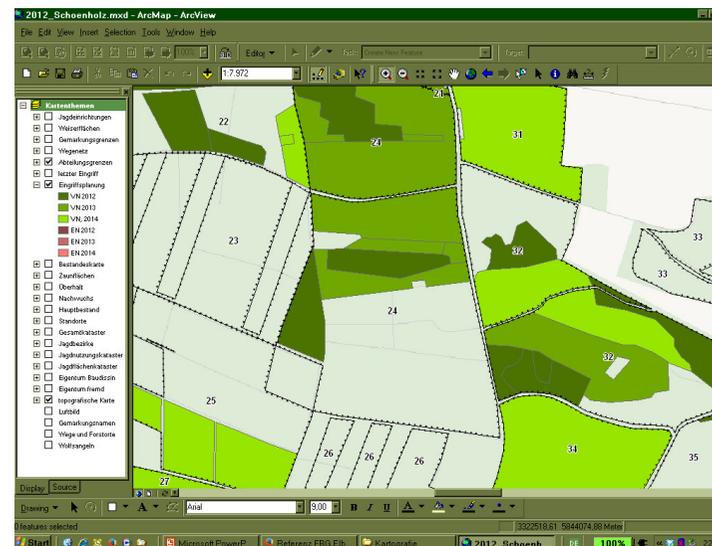
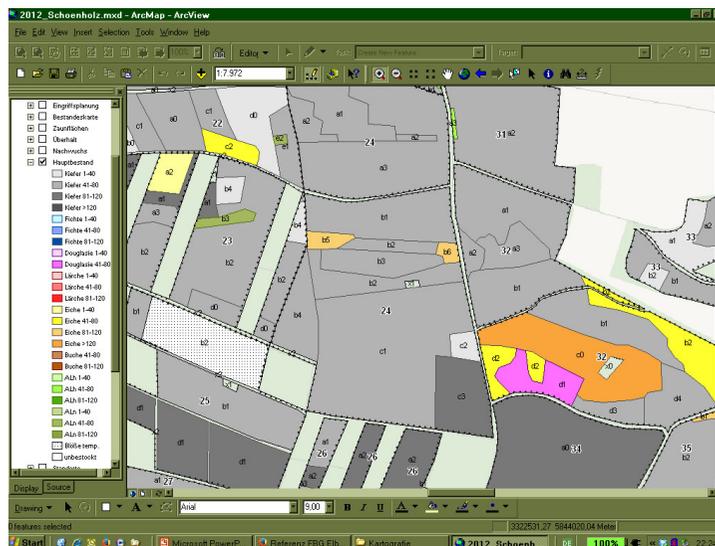


Fallbeispiel FBG Elbeholz

Horizontale Kooperation

Bedarf: aktuelle sachliche und räumliche Information über den stehenden Holzvorrat und die betriebliche Einschlagsplanung der Mitgliedsbetriebe

Lösungsmöglichkeit: dynamisches Betriebswerk mit rollierender Planung / GIS

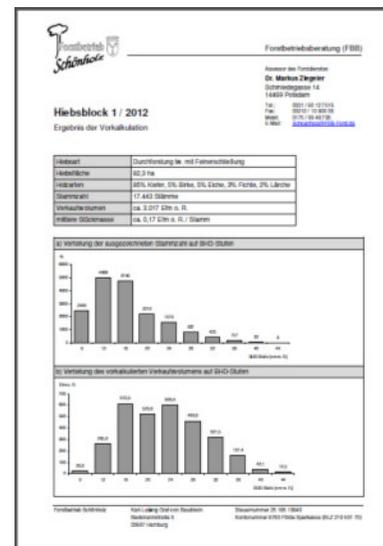
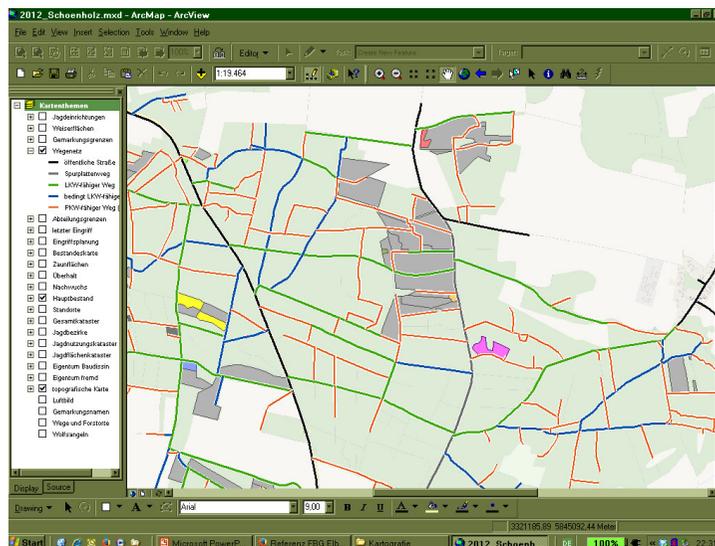


Fallbeispiel FBG Elbeholz

Vertikale Kooperation

Bedarf: zuverlässige Information für Käufer und Verkäufer über das stehende Warenlager

Lösungsmöglichkeit: standardisierte Vorkalkulation / GIS

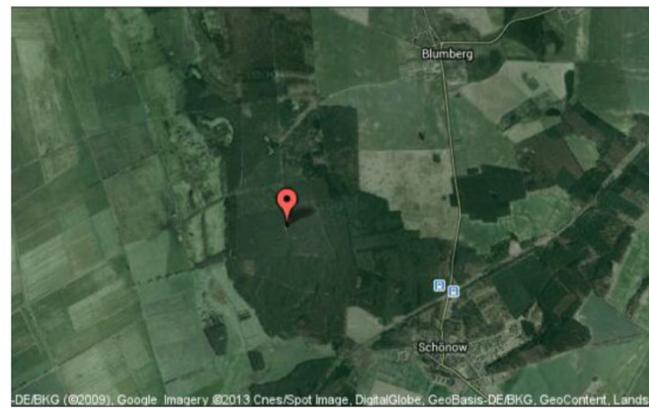
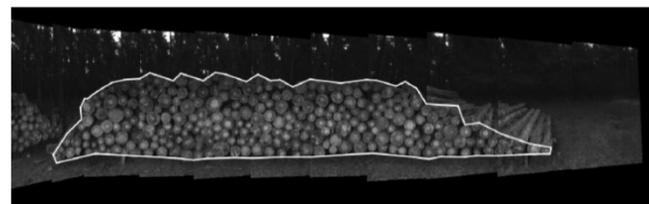


Fallbeispiel FBG Elbeholz

Vertikale Kooperation

Bedarf: zuverlässiges und rational zu erhebendes Waldmaß für aufgearbeitete Sortimente

Lösungsmöglichkeit: Harvestermaß (?) / fotooptisches Maß (?)



Horizontale und vertikale Kooperation im Bereich von FWZ

Beispielhafte Bedarfe mit Effizienz- und/oder Effektivitätspotenzial

Bedarf: aktuelle sachliche und räumliche Information über den stehenden Holzvorrat und die betriebliche Einschlagsplanung der Mitgliedsbetriebe

Bedarf: zuverlässige Information für Käufer und Verkäufer über das stehende Warenlager

Bedarf: zuverlässiges und rational zu erhebendes Waldmaß für aufgearbeitete Sortimente





DEUTSCHER FORSTWIRTSCHAFTSRAT

FORSTWIRTSCHAFT IN DEUTSCHLAND

NACHHALTIGKEIT IN GUTEN HÄNDEN

